



## Dachorganisation Berufsbildung

Verband Drechsler Schweiz  
Schweizerischer Küfermeister Verband  
Interessengemeinschaft Weissküfer  
Interessengemeinschaft Korbflechtereie Schweiz  
Holzbildhauer Verband Schweiz

### Bulletin 3 IGKH Strukturprojekt

## Infos aus dem Massnahmenpaket AK Forte

Weil die Bedeutung und die Inhalte unseres Massnahmenpaketes wahrscheinlich nur den Drechslern wirklich vertraut sind, hat die erweiterte Projektleitung beschlossen, diesem Thema ein eigenes Bulletin zu widmen. Teilweise werden Informationen aus vorhergehenden Bulletins nochmals aufgenommen. Das geschieht, damit sie in einem Blatt vereint und somit leichter greifbar sind.

### Was ist die AK Forte?

Die AK Forte ist eine Ausgleichskasse, welche alle Arbeiten übernimmt, die auch eine kantonale Ausgleichskasse übernimmt: Sie erhebt Beiträge für die obligatorischen Sozialversicherungen AHV, IV, Erwerbsersatzordnung EO und Familienausgleichskasse FAK. Das Geld, welches sie als Beiträge erhält, fliesst also in die offiziellen Versicherungen des Bundes und der Wohnortkantone der Kunden. Im Unterschied zu kantonalen Ausgleichskassen bietet sie ihren Mitgliedern weitere nicht-obligatorische Dienstleistungen an: Pensionskassen, Krankentaggeldversicherung, Unfall- und Unfallzusatzversicherung; Lohnprogramm, und AHV-Kundenschulungen. Zudem übernimmt sie für einzelne Berufsgruppen das Inkasso der Berufsbildungsfonds.

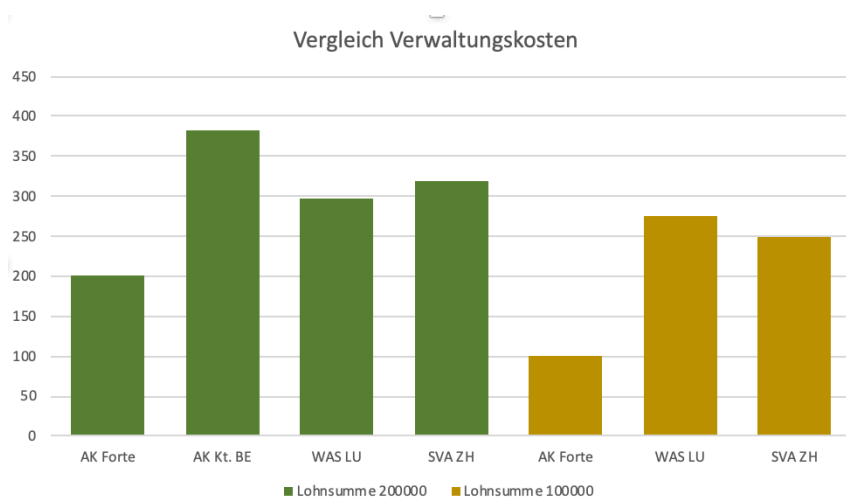
Der Verband Drechsler Schweiz war 1949 Gründerverband der Ausgleichskasse Schreiner. Mit dem Zusammenschluss der Ausgleichskassen **Verom**, **Gärtner & Floristen** sowie **Schreiner** entstand die Ausgleichskasse **AK-Forte**, welche ab dem 01.01.2022 unter dem neuen Namen seine Dienste anbietet.

Dank ihrem breiten Angebot ermöglicht es die AK Forte den Mitgliedern, einen grossen Teil der sozialen Absicherung mit dem gleichen Partner und über die gleiche Rechnung zu verarbeiten. Das Online-Portal ermöglicht eine einfache Abwicklung der Geschäfte und die Drechsler rühmen die hohe Flexibilität der AK Forte beim Lösen von Problemen.

### Obligatorische Sozialversicherungen

Im Bereich der AHV ist die AK Forte eine von ca. 80 AHV-Ausgleichskassen. In Bezug auf die Beiträge und Leistungen gelten die gleichen gesetzlichen Grundlagen (z.B. AHV-Gesetz). Die Beitrags-einnahmen der ersten Säule werden täglich an den AHV-Fonds abgeliefert, welcher die Gelder zentral verwaltet und der AHV-Kasse pünktlich die für Leistungszahlungen notwendigen Mittel zur Verfügung stellt. Die AHV-Kassen unterscheiden sich im Service gegenüber ihren Kunden und in den Verwaltungskosten. Letztere betragen 1 Promille des Einkommens aus selbständiger Erwerbstätigkeit. Bei den Löhnen werden dem Arbeitgeber abhängig von der Grösse des Unternehmens 0.2 bis 1.0 Promille der Lohnsumme belastet. Diese Ansätze gelten als sehr tief.

Bei den Familienzulagen operiert die AK Forte teilweise mit einer eigenen Kasse, teilweise rechnet sie mit den anderen Familienausgleichskassen ab. Daher richten sich die Beiträge nach externen Vorgaben oder nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten des eigenen Bestandes. Deshalb zieht eine Erhöhung der Ansätze für Kinderzulagen in der Regel auch eine Erhöhung der Beitragssätze nach sich. Aufgrund unterschiedlicher Zulagenhöhen in den Kantonen und wirtschaftlichen Konstellationen sind die Ansätze von Kanton zu Kanton verschieden und werden jährlich überprüft. Eine Aufstellung mit den Ansätzen für Kinderzulagen legen wir Ihnen bei. Christoph Zimmermann hat sich die Mühe gemacht, ein paar Vergleichszahlen zu berechnen, damit wir uns ein Bild machen können. Es zeigt sich, dass die Unterschiede erheblich sind und deutlich zu Gunsten der AK Forte ausfallen. So werden für ein KMU mit einer Lohnsumme von Fr. 200 000.- bei den kantonalen Ausgleichskassen in Luzern im Jahr Fr. 297.-, in Zürich Fr. 318.- und in Bern gar Fr. 382.- als Verwaltungskosten belastet. Die AK Forte macht die Arbeit für Fr. 200.-. Noch markanter ist der Unterschied bei einer Einzelfirma mit einem versicherten Einkommen von Fr. 100 000.-. Den Verwaltungskosten von Fr. 100.-/Jahr stehen im



Kt. Luzern Fr. 275.- und Im Kt. Zürich Fr. 250.- gegenüber. Den Vergleich kann jedes Mitglied auf einfache Weise für sich selbst anstellen: Man nimmt seine letzte AHV-Rechnung und multipliziert die belasteten Verwaltungskosten bei einer Quartalsrechnung x 4. So erhält man die aktuellen Verwaltungskosten pro Jahr. Dann nimmt man das Versicherte Jahreseinkommen, welches in der Rechnung ebenfalls angegeben ist, und teilt es durch 1000.

Das Ergebnis sind die Verwaltungskosten, welche man bei der AK Forte hätte.

## Nichtobligatorische Angebote der AK Forte

Für die folgenden Angebote besteht ein privatrechtliches Verhältnis. Die Mitglieder entscheiden, ob sie von diesem Angebot profitieren möchten.

### Pensionskasse

Unsere Mitglieder hätten bei einem Zusammenschluss Zugang zu einer der preisgünstigsten Pensionskassen mit hervorragenden Leistungen. In der Pensionskasse Schreinergerwerbe (PKS) können sich sowohl Selbständigerwerbende wie auch ihre Arbeitnehmenden versichern lassen. Rund 30 verschiedene Vorsorgepläne vom Minimalplan bis zum gut ausgebauten Beletage-Plan stehen entsprechend den Bedürfnissen und finanziellen Möglichkeiten zur Auswahl.

Die PKS weist sehr tiefe Verwaltungskosten und wendet einen grosszügigen Umwandlungssatz an (6.8% bis zu einem Alterskapital von Fr. 500'000). Via die AK Forte werden die Beiträge jeweils zusammen mit der AHV-Rechnung erhoben. Das bedeutet weniger administrativen Aufwand.

### Krankentaggeldversicherung

Die Krankentaggeldversicherung bietet die AK Forte in Zusammenarbeit mit der Groupe Mutuel an. Die Beiträge werden zusammen mit der AHV-Rechnung erhoben und nicht wie sonst bei Taggeldversicherungen üblich anfangs Jahr auf einen Schlag. Die Prämien bemessen sich nicht auf Basis des Einzelrisikos, sondern in Betrachtung des Pools der hier versichert ist. Das hält sie stabiler. Bei einem Überschuss im Pool kann ein Teil der Prämien zurückerstattet werden.

### Lohnausfall- und Heilungskosten bei Unfall

In der obligatorischen Unfallversicherung (UVG) sind Berufsunfälle und Nichtberufsunfälle versichert. Die Unfallversicherung deckt Heilungskosten und den versicherten Erwerbsausfall. Zusätzlich versichert die Unfallversicherung die Risiken Invalidität und Tod. Dazu wird auf Wunsch eine Unfallzusatzversicherung angeboten.

Die Beiträge werden mit der AHV-Rechnung erhoben. Die Beitragshöhe basiert auf den Risiken eines Pools, was Schwankungen reduziert. Generiert der Pool einen Überschuss werden Prämien zurückbezahlt.

### Lohnprogramm für Kleinbetriebe

Mit dem von der AK Forte angebotenen Lohnprogramm können Kleinbetriebe ihre Lohnabrechnungen mit Versicherungsabzügen einfach online erstellen und alle benötigten Dokumente ausdrucken (Abrechnungen, Lohnausweise etc.).

### Online Schalter für Kunden

Den Arbeitgebern und den Versicherten steht rund um die Uhr kostenlos ein Online-Zugang zur Verfügung. Damit können Versicherte an- oder abgemeldet, Versicherungsleistungen beantragt, und Simulationsrechnungen (Pensionskassenleistungen) gestartet werden.

Wer mehr erfahren will kann sich auf der Homepage der AK Forte informieren: <https://akforte.ch/>

## Was bedeutet das Angebot der AK Forte für die Mitglieder unserer Verbände

Für die Mitglieder unserer Berufsverbände (ausser den Drechslern) würde das Angebot der AK Forte in der neuen Struktur einen deutlichen Mehrwert erbringen, den ihre bisherigen Verbandsstrukturen ihnen nicht anbieten können. Für die aktuellen Mitglieder dieser Verbände wäre bei einem Übertritt in die neue Struktur der Wechsel zur AK Forte freiwillig. Mitglieder, die nach dem Zusammenschluss eintreten werden, sind zum Wechsel in die AK verpflichtet. Bisherige Praxis ist allerdings, dass die AK Forte niemanden zu einem Wechsel zwingt.

Mitglieder werden von der AK Forte beim Wechsel unterstützt.

Damit Drechsler Schweiz das Privileg als Gründungsverband nicht verliert und die anderen Berufsverbände in den Genuss dieses Privilegs kommen, muss der Zusammenschluss der fünf Berufsverbände und der IGKH sorgfältig und juristisch korrekt geplant und umgesetzt werden. Weitere Informationen dazu folgen.

Massnahmenpaket Kommunikation, Tony Bucheli, 28. Januar 2025\_Bulletin 3